

Stiftungstag 2010

Planet Westfalen – Stiftungen bewegen gemeinsam

17. September, 11 –17.00 Uhr
LWL - Freilichtmuseum in Detmold

Programm und zeitlicher Ablauf

- Ab 11:00 Uhr Anreise und Begrüßungskaffee
- 11:30 Uhr Begrüßung durch die Museumsleitung des Freilichtmuseums Detmold
Gefion Apel, stellv. Museumsleiterin
- 11:40 Uhr Begrüßung
Dr. Niels Lange, Stiftungsverbund Westfalen-Lippe
Dr. A. Heinrike Heil, Kompetenzkreis Stiftungen OWL
- 11:45 Uhr **Plenumsvortrag: Stiftungen in Zeiten der Finanzkrise**
Dr. Hermann Falk, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Mitglied der Geschäftsleitung
Dr. Antje Bischoff, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Projektleiterin StiftungsReport
- 13:00 Uhr Mittagessen – „Im Weißen Ross“ auf dem Museumsgelände
- 14:15 Uhr Workshops
- Workshop 1: Web 2.0 für Stiftungen**
Marcus Diekmann, Geschäftsführer der Shopmacher
- Workshop 2: Stiftungsk Kooperationen – Wie finde ich den richtigen Partner?**
Dr. Eike Messow, Jacobs University in Bremen
- Workshop 3: Stiftungen und kulturelle Bildung**
Stefan Wolf, Geschäftsführer der Peter Gläsel Stiftung
Heike Herold, Leiterin des OWL Kulturbüro – „Modellregion Kulturelle Bildung OWL“
Moderation: Dr. A. Heinrike Heil, Kompetenzkreis Stiftungen OWL
- 15:45 Uhr Ausblick und Perspektiven des Stiftungsverbundes Westfalen-Lippe
- 16:30 Uhr Nachmittagskaffee und gemeinsamer Ausklang
- 16:45 Uhr Führung durch die Sonderausstellung „Planet Westfalen“

Übersicht über den Inhalt der Workshops

Workshop 1: Web 2.0 für Stiftungen

In dem Workshop wird vor allem der Frage nachgegangen, wie das Web 2.0 auch für Stiftungen sinnvoll genutzt werden kann. Unter anderem geht Marcus Diekmann auf die Vielzahl der Möglichkeiten ein und zeigt anhand von erfolgreichen Praxisbeispielen und Flops, welche Grundsätze und Gebote des Sozialen Webs beachtet werden sollten. Er wird die Chancen des Web 2.0 für Ihre Stiftung verdeutlichen und Ideen herausarbeiten.

Workshop 2: Stiftungs Kooperationen – Wie finde ich den richtigen Partner?

In vielen Stiftungen reichen die Erträge kaum für größere und nachhaltige Projekte. Sie sind daher auf Kooperation mit anderen Institutionen und Stiftungen angewiesen. Wie aber findet man den passenden Partner? Was muss er mitbringen, welche Zugeständnisse erfordert die Kooperation? Der Workshop behandelt diese praktischen Fragen und präsentiert erste Forschungsergebnisse zum Thema Kooperationserfahrungen und –verhalten von Stiftungen.

Workshop 3: Stiftungen und kulturelle Bildung

Die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sind für jeden Menschen von prägender Bedeutung. Sie beeinflussen die sinnliche Wahrnehmung, die kreativen Fertigkeiten und die Ausdrucksfähigkeit. Durch kulturelle Bildung werden wichtige Grundlagen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt geschaffen. Doch kulturelle Bildung ist gerade in Zeiten knapper Kassen ein chronisch unterfinanzierter Bereich. Was können Stiftungen und ihre Partner auf diesem nach wie vor wichtigen Gebiet leisten? Der Workshop zeigt anhand von Beispielen, welche Möglichkeiten es gibt und welche Anforderungen auf Stiftungen zukommen.